

Inhalt

Vorbemerkung	7
I. Das Ereignis des Führers. Heideggers Antwort	9
0. Heideggers philosophisch-politische Bedeutung	9
1. Der Lebens-Führer Tod als die höchste Instanz und der NS-Volks-,Führer' als das Gesetz	12
1.1. Ethik des Todes	12
1.2. Technik des ‚Führers‘	15
2. Der ‚Führer‘ als Ärger und kein Ende mit dem Tod	19
2.1. Metaphysik der Technik	20
2.2. Metaphysik des Todes	23
3. Alles nur ein Ereignis von Zeit und Sein und kein Verhältnis von Sein und Sollen	27
3.1. Das Verhängnis Heideggers	28
3.2. Die Aufgabe der Philosophie	30
II. Die Zeit des Seins und die Zeit der Vernunft. Heideggers Umkippung der Metaphysik	35
1. Dasein und „die Einfachheit seines Schicksals“	37
2. Das Seinsgeschick in Heideggers Postmetaphysik	42
3. Die Zeit der Vernunft und das Ende der Postmoderne	50
III. Heidegger am Ende. Geschichte einer Täuschung	57
1. Die theoretische Verkenning der Wahrheit	58
2. Die praktische Verkenning des Menschen	63
3. Die ästhetische Verkenning des Gottes	66
4. Die Einheit der Verkenning als Selbsttäuschung	72
Nachweise	76
Biographische Notiz	77